

# Internationale berufliche Handlungskompetenz in Ausbildungsordnungen

Kompetenzbaukastens mit Formulierungsoptionen für  
die Ordnungsarbeit



27. September 2022  
NA-Jahrestagung

# Ausgangslage

- Globalisierung erfordert zunehmend international kompetentes Agieren auf dem Arbeitsmarkt
- Bedarf differiert zwischen Branchen, Unternehmen einer Branche sowie zwischen Fachkräften innerhalb eines Unternehmens
- Ausbildungsordnungen berücksichtigen entsprechende Kompetenzen bisher nur vereinzelt



Bildquelle: pixabay.com

# Ausgangslage



- Ziel der Bundesregierung: Stärkung der internationalen beruflichen Handlungskompetenz von Auszubildenden
- BMBF stößt 2019 in Abstimmung mit BMWi Fachdiskussion mit Expertinnen und Experten/Sozialpartnern an zu Möglichkeiten der Verankerung relevanter Kompetenzen in Ordnungsmitteln



**Weisung an BIBB** mit der Bitte, einen Kompetenzbaukasten für die berufliche Erstausbildung zu erarbeiten

Bildquelle: pixabay.com

# Projektziele

Entwicklung eines **Kompetenzbaukastens** mit differenzierten Formulierungsoptionen **für Sachverständige** in Ordnungsverfahren

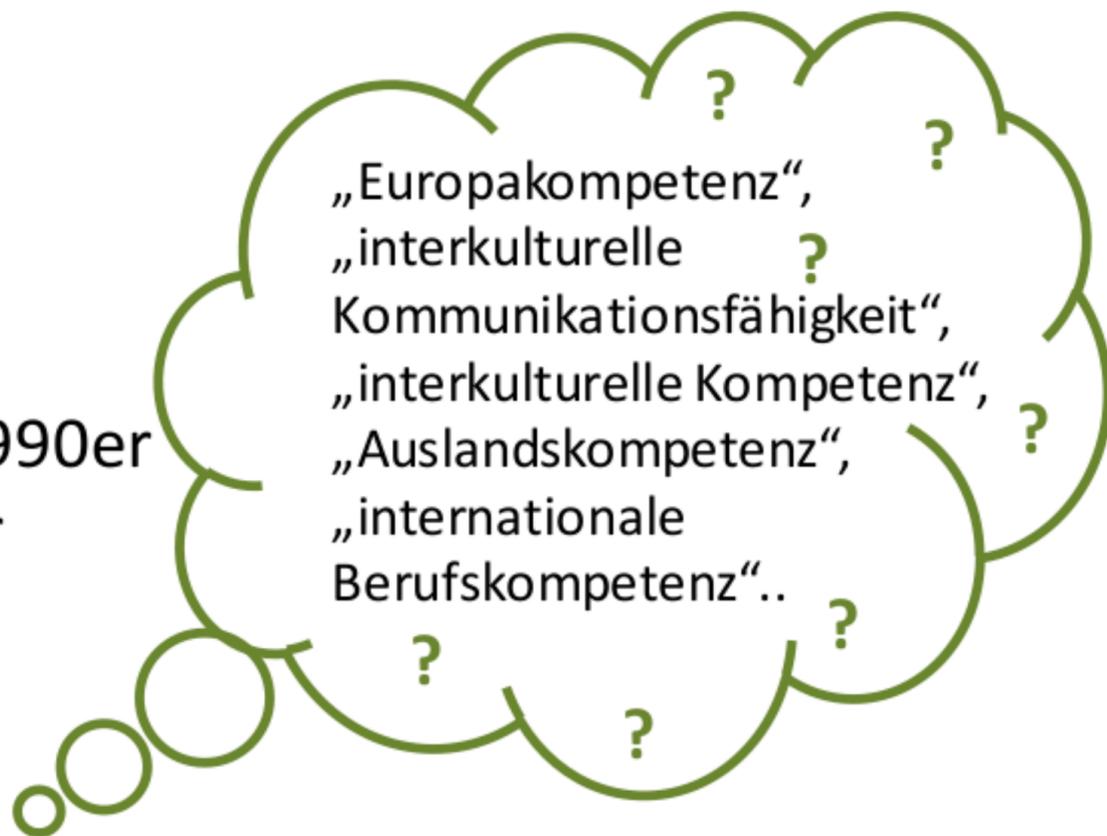
Schaffung eines **Unterstützungsangebots** für die

- Identifizierung berufsspezifischer Bedarfe im Vorfeld zu Neuordnungsverfahren
- bedarfsgerechte Formulierung und Verankerung benötigter Kompetenzen in Ordnungsmitteln



# Erster Schritt: Begriffs- und Feldbestimmung

- Welche Kompetenzen ermöglichen es Erwerbstätigen, in einer internationalen Arbeitswelt erfolgreich zu agieren?
- Wie können die benötigten Kompetenzen/das Lernzielkonstrukt bezeichnet werden?
- „Begriffswirrwarr“: Literatur bietet Mitte der 1990er Jahre zahlreiche Begrifflichkeiten/ Konzepte zur Beschreibung der erweiterten Anforderungen



## Literaturrecherche

- **1997** Busse, Paul-Kohlhoff und Wordelmann veröffentlichen ein in der deutschen Berufsbildung vielbeachtetes Konzept, das „**internationale Qualifikationen**“, in drei Bereiche aufteilt:
- **2003** Borch, Diettrich, Frommberger, Reinisch, Wordelmann ergänzen die drei etablierten Dimensionen um eine vierte Dimension und bezeichnen das anzustrebende Lernzielkonstrukts als „**internationale berufliche Handlungskompetenz**“

1. Berufsbezogene Fremdsprachenkompetenz
2. Berufsspezifische interkulturelle Kompetenz
3. Internationale Fachkompetenz

+

Berufsspezifische  
Netzkompetenz



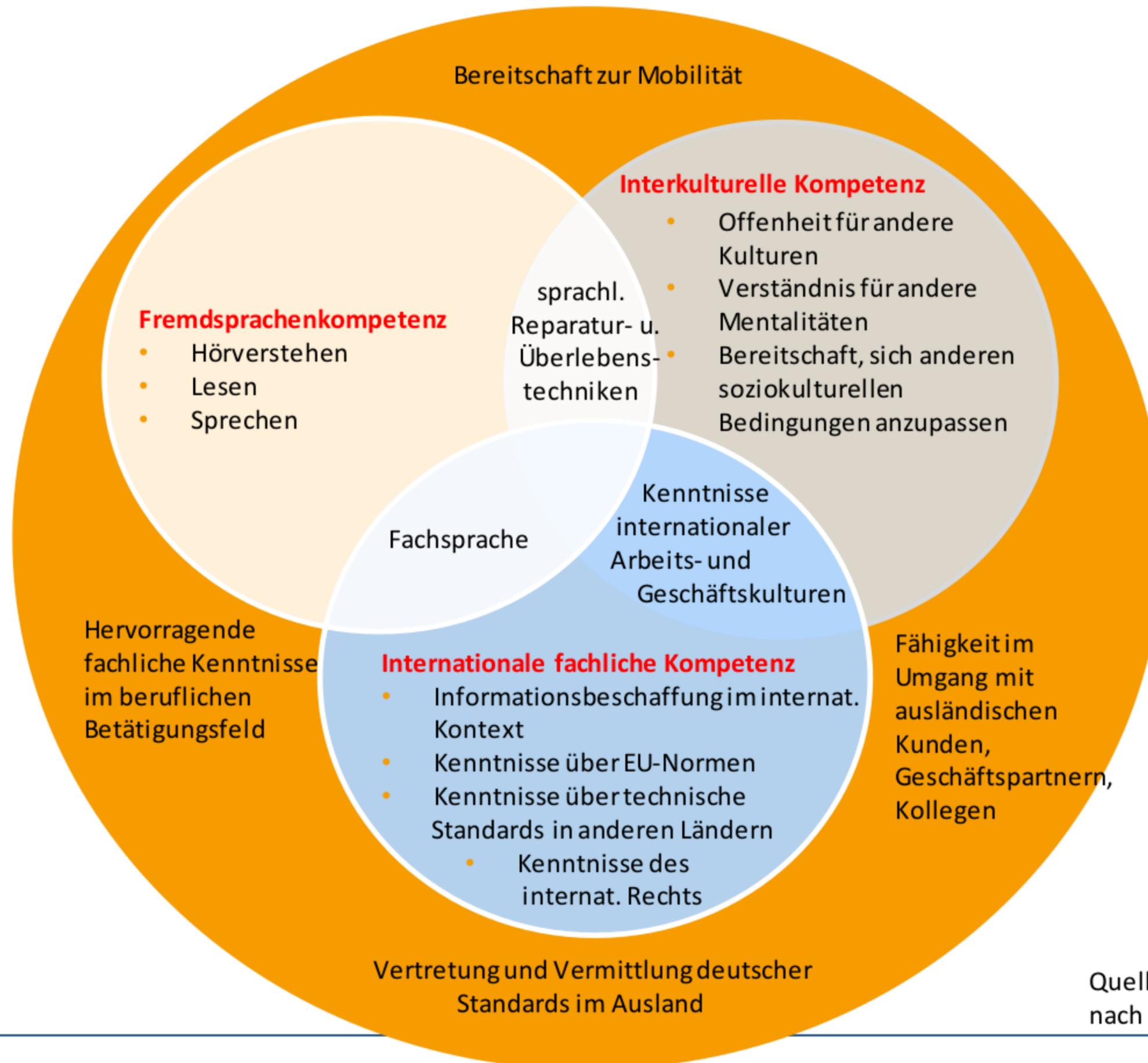
# Literaturrecherche

**2016** Busse und Frommberger greifen den Begriff der „**internationalen beruflichen Handlungskompetenz**“ auf und entwickeln die drei ursprünglich etablierten Dimensionen weiter.

- Dimensionen werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen zugeordnet und in Relation zueinander gestellt
- Definitionsversuch: keine allgemeingültige Begriffsbestimmung, je nach Zugehörigkeit zu spezifischen Berufsgruppen und Tätigkeitsfeldern bzw. abhängig von bestimmten hierarchischen Positionen sind unterschiedliche Bündel von Qualifikationsanforderungen gefragt

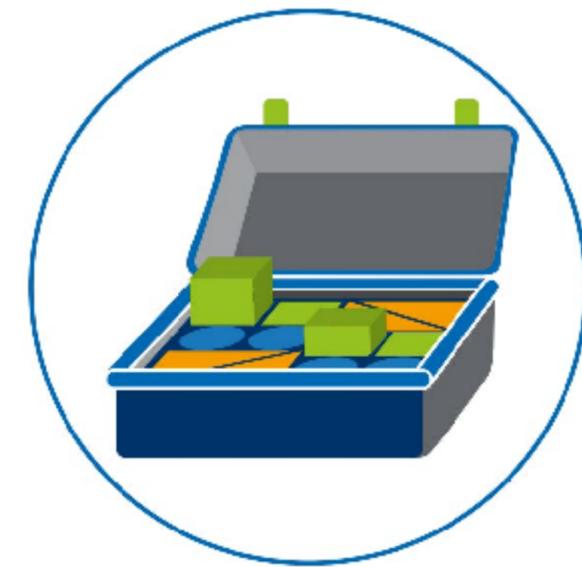
1. Fremdsprachenkompetenz
2. interkulturelle Kompetenz
3. internationale fachliche Kompetenz

# Konzept der internationalen beruflichen Handlungskompetenz



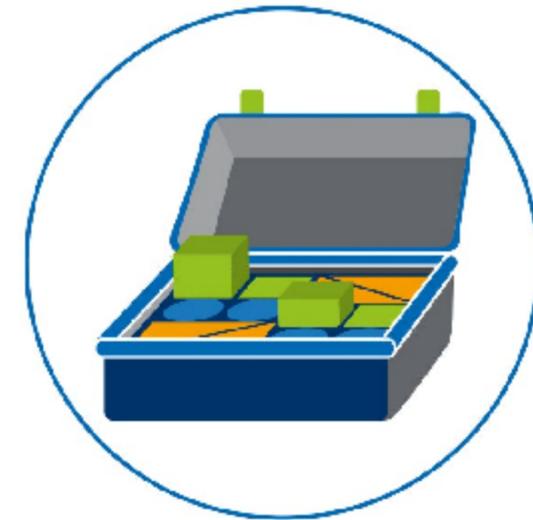
Quelle: Busse, Frommberger 2016, nach Busse 1997

# Entwicklung des Kompetenzbaukastens



- **wissenschaftliche Basis:** Konzept von Busse/Frommberger zur internationalen beruflichen Handlungskompetenz
- **Orientierung an praktischen Anwendungskonzepten** zum Aufbau internationaler Berufskompetenzen (z.B. Formulierungen aus regionalen Zusatzqualifikationen und Ausbildungsordnungen)
- **Unterstützung des Entwicklungsprozesses** durch
  - Expertinnen und Experten der jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte
  - Beirat besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bänke, der KMK und der Wissenschaft
- **Rechtsförmlichkeitsprüfung durch BMJ**

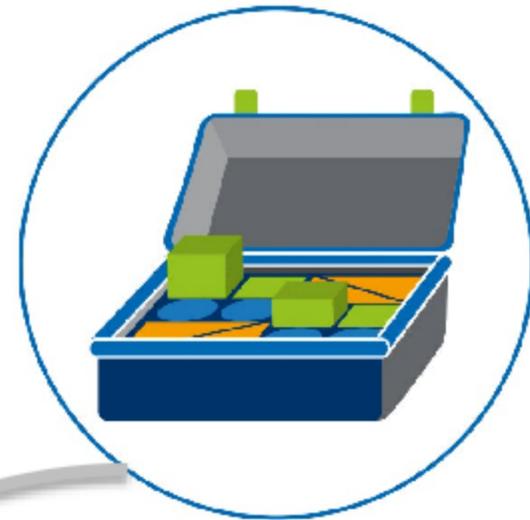
# Kompetenzbaukasten



- Struktur (Dreiteilung) entspricht Dimensionen der internationalen beruflichen Handlungskompetenz
- Baukasten enthält für jede Dimension mehrere Berufsbildpositionen mit zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten



# Kompetenzbaukasten – Nutzen für Sachverständige



## Überblick über relevante Kompetenzen

erleichtert Reflexion/ Entscheidung  
über berufsspezifische Relevanz



## konkrete Formulierungsoptionen

unterstützen bei Ausgestaltung  
von Ausbildungsrahmenplänen



## flexible Anwendung

Baukasten ist Ideenquelle – Formulierungen  
können freiwillig und flexibel genutzt und  
bedarfsabhängig modifiziert werden



# Ein Blick in den Kompetenzbaukasten

Internationale berufliche Handlungskompetenz

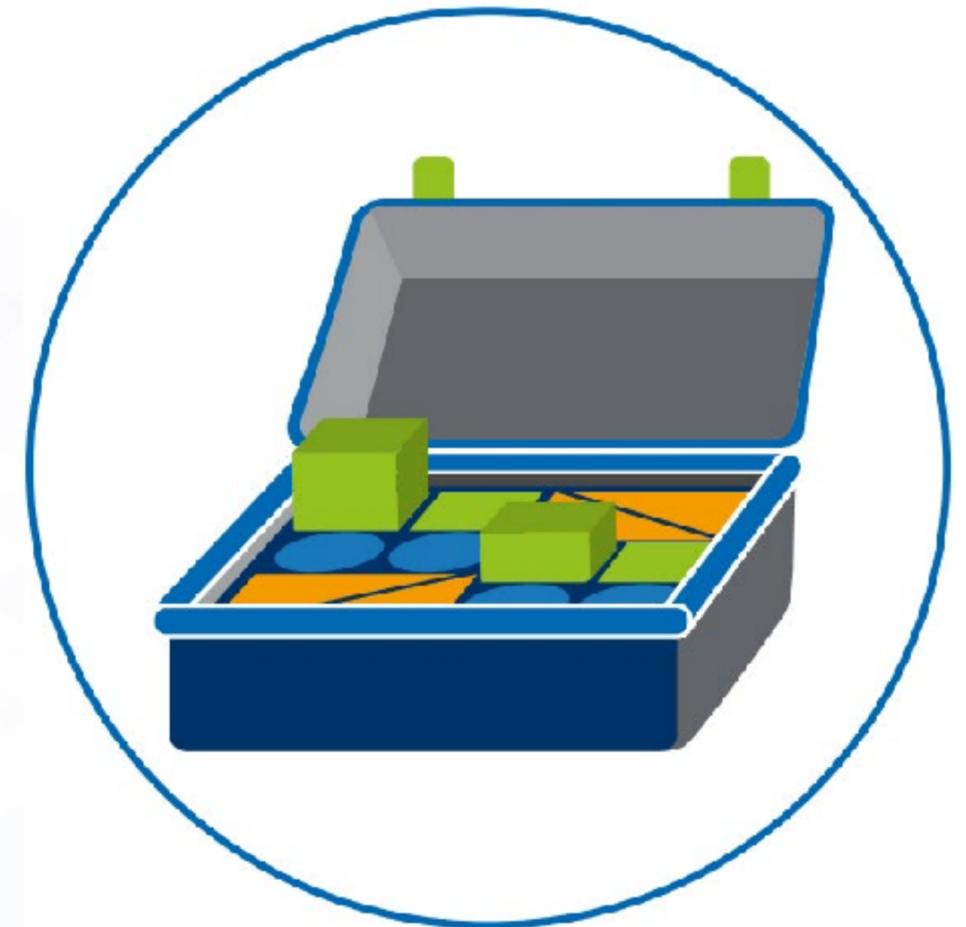
**Baukasten**

mit Formulierungsoptionen für die Ordnungsarbeit  
Inklusive Anwenderleitfaden



The illustration shows a globe with a grid pattern in the center. Below it, a group of six diverse people (three men and three women) are seated around a table, engaged in a meeting. One man is using a laptop, another is holding a tablet, and a briefcase sits on the table. The background consists of a light blue and white geometric pattern of triangles.

**bibb** Bundesinstitut für Berufsbildung



# Ein Blick in den Baukasten – interkulturelle Kompetenzen



TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES:

**2.1 Merkmale kultureller Prägungen und Verhaltensmuster sowie ihre Konsequenzen für das Verhalten im Arbeitskontext reflektieren und darstellen**

ZU VERMITTELNDE FERTIGKEITEN, KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEISPIELE
eigene kulturelle und gesellschaftliche Prägungen und Verhaltensmuster sowie deren Entstehung reflektieren und darstellen	<i>eigenkulturelle Selbstverständlichkeiten, gewohnte Haltungen und Einstellungen in Frage stellen und eigene Standpunkte relativieren (80)</i>
mögliche kulturelle und gesellschaftliche Prägungen und Verhaltensmuster von Menschen ausgewählter Länder oder Regionen identifizieren, mit eigenen vergleichen und mögliche Auswirkungen auf die interkulturelle Kommunikation reflektieren und darstellen	<p><i>Alltagskultur wie Umgangsformen, Lebensweise und Mentalität ausgewählter Länder oder Regionen darstellen (83)</i></p> <p><i>Sitten und Gebräuche der anderen Kultur und ihre Beachtung als Teil interkultureller Kommunikation (z. B. auch Tischsitten und Ernährungs- und Essgewohnheiten, Handelsbräuche) verstehen (1a+b)</i></p> <p><i>sich in den Alltag und die Kultur ausgewählter Länder oder Regionen hineinversetzen, entsprechende Rollen und Perspektiven probeweise einnehmen und Empathie entwickeln (80)</i></p> <p><i>Vorurteile und Klischees gegenüber der anderen Kultur beschreiben und hinterfragen (80)</i></p>
Vorteile von kultursensiblen Verhalten und Risiken nicht kultursensiblen Verhaltens, insbesondere für den eigenen beruflichen Kontext, identifizieren und darstellen	



# Ein Blick in den Baukasten – Fremdsprachenkompetenzen

TEIL DES AUSBILDUNGSBERUFSBILDES:

## 3.1 Die vermittelte Fremdsprache bei der Erfüllung von berufsbezogenen Fachaufgaben anwenden

ZU VERMITTELNDE, FERTIGKEITEN KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN	MÖGLICHE EINSCHÜBE UND ALTERNATIVEN ZUR VARIATION DER ANFORDERUNGSKOMPLEXITÄT <sup>6</sup>	ERLÄUTERUNGEN UND BEISPIELE
Fachbegriffe in der vermittelten Fremdsprache <input type="text"/> bei der Planung, Durchführung und Kontrolle von Fachaufgaben anwenden (39)	<p><i>unter Verwendung elementarer sprachlicher Mittel (94)</i></p> <p><i>unter Verwendung elementarer und auch komplexer sprachlicher Mittel (94)</i></p> <p><i>unter Verwendung vielfältiger, auch komplexer sprachlicher Mittel (94)</i></p>	<p><i>Fachbegriffe der vermittelten Fremdsprache in der Kommunikation anwenden (42, 43, 44, 45, 49)</i></p> <p><i>technische Fachsprache, auch in der vermittelten Fremdsprache, anwenden (67)</i></p>



# Ein Blick in den Leitfaden – Fiktives Anwendungsbeispiel

Kodifizierte Zusatzqualifikation/Wahlqualifikation „Internationale berufliche Handlungskompetenz für IT-Berufe“



## Internationale berufliche Handlungskompetenz in Ausbildungsordnungen

### Kompetenzbaukasten für die Ordnungsarbeit

*Die Internationalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft steigert die Anforderungen an Fachkräfte: Fremdsprachen, Verständnis für andere Kulturen oder fachspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse werden für die berufliche Tätigkeit wichtiger. In den Ausbildungsordnungen spiegelt sich dieser Sachverhalt bisher kaum. Als Unterstützungsangebot für die Ordnungsarbeit wurde ein Kompetenzbaukasten entwickelt.*



ORDNUNGSARBEIT IM BIBB ✕

- Wie eine Ausbildungsordnung entsteht
- Höherqualifizierende Berufsbildung
- Kompetenzbaukasten für die Ordnungsarbeit

↓ DOWNLOAD

Baukastenbroschüre



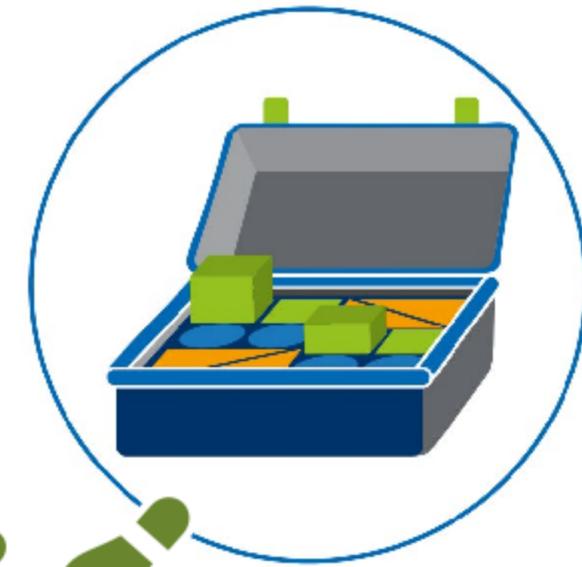
↓ weiter lesen

📺 VIDEO

Erklärfilm zum Kompetenzbaukasten

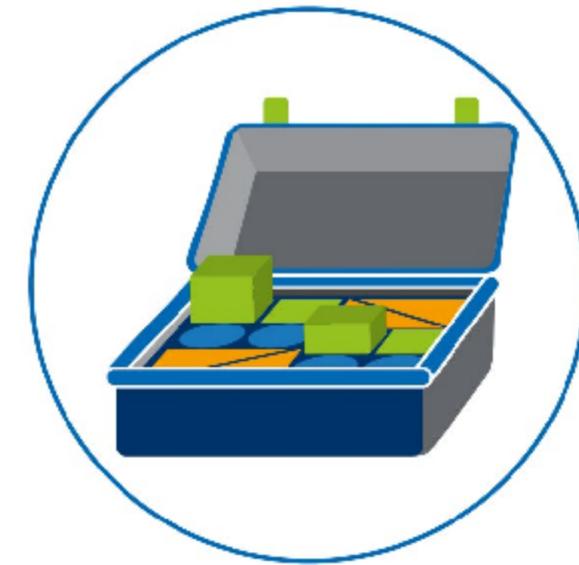


## Nächste Schritte



- **Pilotierung des Baukastens** im weiteren Sinne
- Perspektivisch: **Evaluation zur Wirkung des Baukastens**

# Einschätzung der Auswirkungen des Baukastens



## Was ist zu erwarten?

- Sensibilisierung für das Thema
- Vereinzelte Verankerung von Formulierungen/ möglicherweise Schaffung von Zusatzqualifikation(en)

## Was ist nicht zu erwarten?

- internationale berufliche Handlungskompetenzen werden zeitnah in alle Ausbildungsordnungen integriert

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
... ich freue mich auf den Austausch**

**Dr. Julia Jörgens**

Bundesinstitut für Berufsbildung

Arbeitsbereich 2.1 „Personenbezogene Dienstleistungsberufe, Querschnittsaufgaben“

[joergens@bibb.de](mailto:joergens@bibb.de)

